

KUNST STADT BERLIN 2020 Welche Kunstpolitik braucht die Stadt?

THE ARTS
AND THE CITY III

Internationale
Konferenz
20. Juli 2011

KUNST STADT BERLIN 2020
20. Juli 2011, Forum Factory
THE ARTS AND THE CITY III
Internationale Konferenz

KUNST STADT BERLIN 2020

20. Juli 2011, Forum Factory

THE ARTS AND THE CITY III

Internationale Konferenz

Besellstraße 13-14, 10969 Berlin-Kreuzberg

Berlin gilt als die Kunst- und Kreativstadt weltweit. Zugvögel, zugereiste und eingesessene Kulturproduzenten haben zu diesem Erfolg beigetragen. Gleichwohl optimistisch und weiterhin abenteuerlustig sind die Kunstszenen und deren Beobachter jedoch alarmiert: Innerstädtische Freiräume für Kreativität drohen knapp zu werden; Verteilungskämpfe um Subventionen nehmen zu; Prekarisierung gehört zum Alltag der künstlerischen Produktion. Nach außen wird die Berliner Kunstszenen als Imagefaktor kommuniziert – doch der Rückfluss aus dem touristischen Mehrwert an die Kunstszenen ist gering. Die Zeichen mehren sich, dass die Kunststadt Berlin am Zenit steht. Während äußerlich Berlins Höhenflug ungebremst anhält, scheint es im Inneren an Strategien und Leitbildern zu fehlen, welche den Produktionsfaktor Kunstszenen als integralen Bestandteil der Berliner Stadtgesellschaft Rechnung tragen. Wie kann die Zukunft Berlins als Kunststadt heute gestaltet werden? Gibt es Strategien das Raumkapital der Stadt und das soziale Kapital der Kulturszenen langfristig zu erhalten? Welche Strukturen sind notwendig um die Offenheit des Systems »Kreative Stadt« zu erhalten? Welches Integrations- und Diskuspotential haben Kunst und Kunstszenen mit Blick auf die soziale Spaltung der Städte und die Vervielfältigung urbaner Lebensentwürfe? Die Konferenz diskutiert Strategien für die Ausgestaltung der Berliner Kunsthpolitik mit Fokus auf das Verhältnis von Stadtraum als Ressource und künstlerische Produktivität. Sie fragt nach dem Gestaltungswillen ziviler Akteure, den Regulierungsmöglichkeiten der Verwaltung, der Rolle der Immobilien-Wirtschaft und der Verfasstheit von Netzwerken und Institutionen. Ansatzpunkte bieten aktuelle Debatten, wie die um eine neue Berliner Kunsthalle sowie verschiedenen Ebenen vom Projektraum über Öffentliche Räume bis zur Liegenschaftspolitik oder Förderstrategien auf gesamtstädtischer Ebene. Ziel ist die Formulierung eines Leitbildes für Berlin auf dem Weg ins Jahr 2020. Eingeladen zu diskutieren sind Akteure und Experten aus Kunst, Stadtentwicklung, Politik und Zivilgesellschaft.

Die Veranstaltung findet in der Forum Factory statt, dem Projektraum des Berliner Kunsthalle e.V. Der Tag klingt mit einem Abendprogramm aus, das eine Verbindung zur zeitgleich in den Räumen stattfindenden Ausstellung und Gesprächsreihe **37 MANIFESTOS** zum Thema kollektiver Produktion herstellt.

10.00 – 10.15

Einführung

10:15 – 11:00

**Auftaktgespräch
Kunststadt Berlin 1989-2020:
Kontinuität im Wandel
oder Kunststadt am Zenit?**

Kolja Reichert Kulturjournalist
Jochen Sandig Radialsystem V
Moderation Ingo Arend Kulturjournalist, tbc

11:00 – 12:30

**Diskussion
Nomadisch verortet?
Berliner Produktionsbedingungen
im Vergleich**

Anke Hoffmann Kuratorin Shedhalle Zürich
Ariane Beyn Berliner Künstlerprogramm DAAD, Bildende Kunst
Ursula Maria Probst Kritikerin und Kunsthistorikerin, Wien
Jakob Schillinger Kurator Based in Berlin
Moderation Achim Müller Wert:Effekt, Mitglied Gruppe manifest

12:30 – 13:00

**Interaktion
Kollektiv als Labor ? –
Entführung durch die Ausstellung
37 MANIFESTOS**

Gruppe manifest
Moderation Susanne Husse
Kuratorin der Ausstellung, Berliner Kunsthalle e.V., Mitglied Gruppe manifest

13:00 – 14:00

Mittagstafel

Die Konferenz setzt die Reihe »The Arts and the City« fort welche seit 2009 in Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung durchgeführt wird. Das internationale Symposium »The Arts and the City I : Typologien innovativer Kunzzentren Europas. Wege zu einer Berliner Kunsthalle« fand im Sommer 2009 statt. Im Jahre 2010 wurde die internationale Konferenz »The Arts and the City II : Kunst macht Quartier. Zwischen Aufwertung und Empowerment« durchgeführt. Im selben Jahr wurden zwei öffentliche Open-Space-Workshops unter dem Titel »Welchen Raum braucht die Kunst?« realisiert. Ausgehend von den Workshops wurde die Gruppe manifest gegründet und das Projekt cultural players@THF ins Leben gerufen.

Die Berliner Kunsthalle e.V. versteht sich als interdisziplinäres Experimentierfeld zur Förderung der Idee einer innovativen Berliner Kunsthalle.

Konzeption und Organisation

Florian Schmidt

Projektbüro Kreativquartier Südliche Friedrichstadt/Berliner Kunsthalle e.V.

Konzeptionelle Beratung

Michaela Englert Mitglied Gruppe manifest

Wibke Behrens Beirat Berliner Kunsthalle e.V., Mitglied Gruppe manifest

Veranstalter

Berliner Kunsthalle e.V.

Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung

Heinrich Böll Stiftung

Kooperationspartner

FORUM Berufsbildung

Friedrichstadt Süd e.V.

Metropolitan Views

Welche Kunstpolitik braucht die Stadt?

14:00 – 15:00

**Präsentation und Diskussion
Szenarien einer Berliner Kunsthalle**

Ergebnisse der Workshopreihe Common Ground:
Szenarien einer Berliner Kunsthalle, Juni/Juli 2011

Teilnehmer der Workshopreihe

Notker Schweikhhardt b90/Die Grünen

Kandidat für das Abgeordnetenhaus Berlin

Moderation Michaela Englert Kulturwissenschaftlerin

17:00 – 17:20

Kaffeepause

17:20 – 18:30

**Präsentation der Ergebnisse
aus den Workshops
Komponenten eines Leitbildes:
Bestandsaufnahme,
Ziele und Strategien**

Berichte von den Moderatoren der Workshops

18:30 – 20:00

**Abschlussdiskussion
KUNST STADT BERLIN 2020
Neuausrichtung urbaner
Kunstpolitik?**

Leonie Baumann Rektorin Kunsthochschule Berlin Weissensee

Bernd Scherer Intendant Haus der Kulturen der Welt, Berlin

Prof. Dr. Judith Siegmund Künstlerin, Universität der Künste Berlin

Alice Ströver M.A, Sprecherin für Kulturpolitik Bündnis 90/Die Grünen

Hagen Wöbken Leiter Institut für Strategieentwicklung, IfSE Berlin

Moderation Florian Schmidt

Vorstand Berliner Kunsthalle e.V., Mitglied Gruppe manifest

20:01 – open end

Konzert und Party

the drei manters www.myspace.com/497696446

Anmeldung bis 18.Juli 2011 unter

kontakt@berliner-kunsthalle.de

Weitere Informationen unter

florian.schmidt@berliner-kunsthalle.de

www.berliner-kunsthalle.de

20. Juli 2011

BERLINER
KUNSTHALLE

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG

Bildungswerk Berlin
der Heinrich-Böll-Stiftung

METRO
POLITAN
VIEWS

FORUM
BERUFSBILDUNG